

Der Peifekopp

Zeitung der
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



Ausgabe Nr. 23 · November 2008

Anzeige



Jetzt neu: Handy-Guthaben
aufladen an den Geldautomaten
Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse
Dillenburg

Handy-Guthaben aufgebraucht? Probieren Sie doch einmal die clevere Lösung: Laden Sie Ihr Handy-Guthaben an den zahlreichen Geldautomaten der Bezirkssparkasse Dillenburg auf. Mit Ihrer SparkassenCard, schnell und einfach, unabhängig von Öffnungszeiten. Einer unserer Geldautomaten ist garantiert auch in Ihrer Nähe.

Sparkasse. Gut für unsere Region.

Grußwort

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und dies möchte ich in diesem Grußwort zum Anlass nehmen, mich auch im Namen meiner KFA-Kollegen bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren gezeigten Einsatz auf den verschiedenen Ebenen unseres gemeinsamen Hobbys, dem Fußball, zu bedanken.

Unser Amateurfußball hat es immer schwerer, sich gegen die Konkurrenz des Profi-Fußballs und dessen Unterstützung durch die massive „Fernseh-Präsenz“ zu behaupten. Dass aber unser schöner Fußballsport nicht nur zum „Sofaereignis vor dem Fernseher“ verkommt, dafür sorgen auch die Schiedsrichter, die jede Woche bei Wind und Wetter auf den Fußballplätzen ihren Mann oder ihre Frau stehen. Und so wollen wir auch im neuen Jahr dafür sorgen, dass es im Fußball - und hier besonders in unserer Region - weiter vorwärts geht. Die Nachwuchsförderung in allen Bereichen, nicht nur bei den Schiedsrichtern, sollte dabei unsere besondere Beachtung finden. Gerade im Mädchen- und Frauenfußball ist unser Fußballkreis noch „Entwicklungsgebiet“. Hier gilt mein Appell auch immer wieder unseren Vereinen, dem Frauen- und Mädchen-Fußball mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Denn wenn die demographischen Prognosen stimmen, werden wir in den nächsten Jahren einen dramatischen Rückgang im unteren Juniorenbereich erleben. Deshalb gilt es schon jetzt, die entsprechenden Lücken durch die Förderung des Mädchenfußballs aufzufangen. Unter unseren derzeit rund 160 Juniorenfußball-Teams im Fußballkreis Dillenburg sind gerade mal drei Mädchenfußballmannschaften. Hier ist also noch ein gewaltiger Nachholbedarf vorhanden. Doch auch auf anderen Gebieten bleibt die Zeit nicht stehen. Als einer der „Webmaster“ im KFA beschäftige ich mich zwangsläufig auch mit den Neuerungen bei den elektronischen Medien. Die Spiel-Ansetzungen werden in Zukunft fast ausschließlich über das Internet per E-Mail erfolgen. Der elektronische Spielbericht steht vor der Einführung und wird in der Hessenliga schon erprobt. Doch weiterhin bleibt im Fußball immer noch der Mensch das Maß aller Dinge. Besonders der zwischenmenschliche Bereich soll auch in Zukunft bei uns gepflegt werden. Deshalb wünsche ich mir auch für die Zukunft eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit aller Gremien im Fußballkreis.



Euer Helmut Metz (Stellvertretender Kreisfußballwart)

Inhaltsverzeichnis und Impressum

| | |
|--|----------|
| Grußwort: | Seite 3 |
| Inhaltsverzeichnis/Impressum: | Seite 4 |
| Der Kreisschiedsrichterausschuss im Überblick: | Seite 5 |
| Motorradtour der Dillkreis-Schiedsrichter in den Odenwald: | Seite 6 |
| Termine 2009 der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg: | Seite 8 |
| „Jung-Schiri“ Daniel Schneider (13) im Porträt: | Seite 10 |
| Was erwartet ein Beobachter vom Schiedsrichter?: | Seite 14 |
| Nachruf auf Edwin Schneider: | Seite 16 |
| Geburtstage und Regelfragen: | Seite 17 |
| Neulingslehrgang 2009: | Seite 18 |
| Schiedsrichter-Geschichte und Schiedsrichter-Geschichten: | Seite 19 |
| Steckbrief: | Seite 22 |

Der Peifekopp - Impressum

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse: Joachim Spahn, Johannisbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JojoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Helmut Metz.

Der Kreisschiedsrichterausschuss

Kreisschiedsrichterobmann: Rainer Wendland, Lindenstraße 2, 56477 Nister-Möhrendorf. Tel. privat: (02667) 1509. Tel. Büro: (02667) 1555. Fax privat: (02667) 961877. Tel. mobil: (0170) 7623810. E-Mail: wendland.rainer@t-online.de.

Stellvertretender Kreisschiedsrichterobmann: Michael Garrison, Eichenweg 2, 35716 Dietzhöhlztal-Steinbrücken. Tel. privat: (02774) 51343. Tel. mobil: (0177) 3506950. E-Mail: mikevingarriso@aol.com.

Kreis-Lehrwart: Roland Horschitz, Hauptstraße 20, 35745 Herborn. Tel. mobil: (0175) 6693793.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (ÖMi): Joachim Spahn, Johannisbergstraße 69, 35745 Herborn. Tel. privat: (02772) 924788. Tel. dienstlich: (02771) 874240. Tel. mobil: (0162) 5227525. E-Mail: JojoSpahn@aol.com.

Beisitzer (Ansetzer Frauen, A- und B-Jugend): Bernd Eckhardt, Laaspher Straße 5, 35713 Eschenburg. Tel. privat: (02774) 6363. Fax privat: (02774) 6388. Tel. mobil: (0171) 4983228. E-Mail: b.eckhardt@t-online.de.

Beisitzer (Ansetzer D- und C-Jugend): Markus Schmitt, Hauptstraße 82, 35716 Dietzhöhlztal-Ewersbach. Tel. privat: (02774) 911890. Fax privat: (02774) 911889. Tel. mobil: (0176) 25613449. E-Mail: schmitt.ewersbach@gmx.de.

Beisitzerin (Anwesenheit, Pflichtsitzungen): Dagmar Jung, Haigerweg 9, 35684 Dillenburg-Frohnhausen. Tel. privat: (02771) 36170. E-Mail: wolfgangjung912@aol.com.

Beisitzer: Günter Klose, Schulstraße 8, 35689 Dillenburg-Eibach, Tel. privat: (02771) 6513.

Beisitzer (Stellvertretender Kreis-Lehrwart): Sebastian Müller, Döringweg 10, 35745 Herborn. Tel. privat: (02772) 574375. Tel. mobil: (0170) 2884891. E-Mail: muellerdietermann@gmx.de.

Beisitzer (Kassenwart): Jörg Menk, Alter Bahnhofweg 10a, 35745 Schönbach. Tel. privat: (02777) 6818. Tel. mobil: (0175) 5567436. Tel. dienstlich: (02771) 908252. E-Mail: menk-schoenbach@t-online.de.

Dillkreis-Schiedsrichter im Internet:

„www.sr-dill.de“ und

„www.schiedsrichter-dillenburg.de“

Neues von den Schiedsrichtern

Auch Petrus hatte ein Einsehen mit den „Bikern“

Die Motorrad-Tour 2008 führte die Dill-Schiris in die Heimat Timo Bolls

Von Joachim Spahn und Helmut Metz

„Bis auf das Wetter, das wir bei der Abfahrt am Samstagmorgen hatten, war die Tour wieder eine Super-Sache.“ Rundum zufrieden mit dem diesjährigen Motorradausflug der „Biker“ unter den Unparteiischen der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg zeigte sich nach der Rückkehr in den Landstrich an der Dill der „Chef“ der heimischen Unparteiischen, Rainer Wendland.



Bernd Gimbel (re.) führte die „Biker“ an, die im Odenwald viel Spaß hatten. Foto: Metz

Weil es kurz vor der Abfahrt am Samstagmorgen „wie aus Eimern geregnet“ hatte, hatten sich „Scout“ Bernd Gimbel und Schiri-Obmann Wendland zunächst kurzerhand dazu entschlossen, den Start um zwei Stunden zu verschieben. Doch nach gut einstündiger „Regen-Fahrt“ durch den Taunus hatte der Wettergott ein Einsehen mit den „Bikern“ und schloss seine Schleusen. Den ersten größeren Stopp in Miltenberg am Main konnten die Unparteiischen so in trockenem Zustand einlegen.

Auf zwei Rädern den schönen Odenwald erkundet

Nachdem sich die Motorradfreunde Rainer Wendland, Dagmar Jung, Volker Schnell, Siegfried Teschauer, Helmut Metz, Rainer Moos und Bernd Gimbel in Miltenberg gestärkt hatten, ging es auf zwei Rädern durch den schönen Odenwald und durch Michelstadt dem Ziel – dem „Hotel Dornröschen“ in Höchst (Odenwald) – entgegen. In der Heimat von Deutschlands Tischtennis-Ass Timo Boll genossen die Schiedsrichter die Gastfreundschaft der dortigen Gastwirte.

Nachdem man sich am Morgen danach kurz vor der Abreise zum obligatorischen Gruppen- und Erinnerungsfoto aufgestellt hatte, machten sich die Spielleiter bei strahlendem Sonnenschein auf in Richtung Taunus. Dort kehrte man im Hessenpark in Neu-Anspach ein.

Neues von den Schiedsrichtern

Über den Taunus führte die Rückreise schließlich durch das Lahntal bei Weilburg und dann nach Driedorf, wo sich die Motorradfahrer froh darüber zeigten, dass die diesjährige Tour ohne negative Zwischenfälle zu Ende gegangen war.

Beste Genesungswünsche an erkrankte Unparteiische

In Gedanken freilich waren die Biker auch bei den Schiri-Kameraden Karlheinz Roth und Dieter Böhm, die krankheitsbedingt bei der Tour 2008 nicht mit von der Partie sein konnten. Ihnen galten am Ende des zweitägigen Ausflugs die besten Genesungswünsche der Unparteiischen.



- Kleintransporte
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer zu günstigen Preisen
- Servicedienste
- Kranken- und Dialysefahrten

HANS WERNER HERMANN

TRANSPORTE - KURIER - SERVICE

AM WIESENRAIN 4

35708 HAIGER-SEELBACH

TEL.: 0 27 73 / 37 44 FAX: 7 25 69

MOBIL: 01 71 / 4 03 42 28



Speisegaststätte

Dornbach-Stuben

Fahlerstraße 13

35745 Herborn-Seelbach

www.Dornbachstuben.de

Termine 2009

SR-Vereinigung Dillenburg, Terminplan für das Jahr 2009 (Lehrprogramm)

Januar: 15. bis 25. Januar: Sportheim Oberscheld, Neulingslehrgang.

Januar: Samstag, 31. Januar, 19 Uhr: Bürgerhaus Schönbach, 7. Winterfest.

Februar: Freitag, 13. Februar, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

März: Freitag, 13. März, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

März: Samstag, 28. März, und Sonntag, 29. März: Sportschule Grünberg, Fortbildungslehrgang I, Verbandslehrstab.

April: Freitag, 17. April, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

April: Freitag, 24. April, 18.30 Uhr: Stadion Eibelshausen, Kreisleistungsprüfung.

Mai: Freitag, 8. Mai, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

Mai: Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr: Stadion Eibelshausen, Kreisleistungsprüfung und Schiedsrichter-Assistentenschulung.

Juni: Freitag, 5. Juni, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

Juli: Freitag, 31. Juli, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

September: Freitag, 11. September, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

September: Laut Einladung: Sportschule Grünberg, Fortbildungslehrgang II.

September: Montag, 28. September, 18.30 Uhr: Gaststätte „Bei Brigitte“ in Oberscheld, Nachschulung der Neulinge, Kreis-Lehrstab.

Oktober: Freitag, 9. Oktober, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

November: Freitag, 13. November, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

Dezember: Freitag, 11. Dezember, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

Fortbildungsveranstaltungen auf Regionsebene werden kurzfristig und nach Absprache festgelegt und bekannt gegeben.

Unentschuldigtes Fehlen bei Monatsversammlungen wird laut Satzung und im Jahr 2009 nach jeder Pflichtsitzung bestraft.

Anzeigen

Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

**Moderne Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz
Garagen**

**35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16
Telefon (02772) 2382**

Im neuen Fell:



**So gut, so frisch,
so fein wie immer!**

**Herborner
Bärenbräu
Export**



Auf alle Felle Bärenbräu!

HB Herborner Bärenbräu – Privatbrauerei – 35745 Herborn | Alte Marburger Straße 4

Porträt

Daniel Schneider ist seit einem Jahr Schiedsrichter:

„Ich meckere nicht mehr so viel rum“

Von Joachim Spahn

Im Januar 2008 hatte der Haigerer gemeinsam mit 27 anderen „Anwärtern“ erfolgreich die Prüfung abgelegt. Jetzt ist der 13-jährige Gymnasiast seit einem Dreivierteljahr Unparteiischer – Zeit genug, um eine erste Bilanz zu ziehen: „Es gab für mich bislang noch keinen Grund, vorzeitig als Schiedsrichter aufzuhören“, sagt Daniel Schneider (FC „Eintracht“ Haiger).

Im letzten Winter hatte ein Freund den Achtklässler, der die Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg besucht, gefragt, ob er beim Neulingslehrgang in Oberscheld mitmachen wolle. Und nachdem der 13-Jährige seinen Vater, der „zuerst dagegen“ gewesen sei, erfolgreich überredet hatte, war der Weg in die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg geebnet. Gemeinsam mit mehreren anderen Haigerer (Fußball-)Vereinskollegen bestand Daniel Schneider letztlich problemlos den Lehrgang im Domizil des Fußball-B-Ligisten – und piffte etwa drei Monate später sein erstes D-Jugend-Spiel.

„Ich war ganz schön nervös“

„Ich war ganz schön nervös, weil ich nicht wusste, was mich beim ersten Spiel erwartet“, blickt der junge Schiedsrichter auf die Partie Frohnhausen gegen Sechshelden zurück. „Dafür, dass ich das zuvor noch nie gemacht hatte, war meine Leistung ganz gut.“ Probleme freilich habe ihm die Beurteilung von Abseitssituationen bereitet. Schwierigkeiten, die aber zwischenzeitlich weitgehend behoben seien. „Mittlerweile“, so berichtet Daniel Schneider, „weiß ich besser, wo man sich hinstellen muss, um das vernünftig zu sehen.“ Auch davon, dass „die Betreuer ganz schön rummeckern“, hat sich der Gymnasiast nicht beeindrucken lassen.

Neben zahlreichen E-Junioren-Spielen hat Daniel Schneider bis zum heutigen Tag drei D- und C-Jugend-Begegnungen geleitet, wobei er sich „vom Ansetzer



Ist einer von zahlreichen Jung-Schiedsrichtern im ehemaligen Dillkreis und hat den Einstieg in das nicht immer leichte Hobby des Spielleiters nicht bereut: Daniel Schneider (13, FC „Eintracht“ Haiger). Foto: Spahn

Porträt

durchaus das ein oder andere Spiel mehr gewünscht“ hätte. „Da hatte ich mir schon etwas mehr erhofft“, sagt der 13-Jährige rückblickend. Nachhaltige Eindrücke hinterließen bei dem Haigerer der Einsatz bei einem C-Junioren-Spiel in Donsbach („Da ging es schön rund.“) und das Auftreten mancher E-Junioren-Mannschaften sowie ihrer Trainer und Spieler. „Die Betreuer meckern. Die Spieler versuchen einen, durch Schwalben zu täuschen. Kaum zu glauben.“

„Man hat keine Zeit, zu überlegen“

Beeindruckt hat den W.v.O.-Schüler bei seinen ersten Einsätzen auch, „was auf den Schiedsrichter außerhalb der eigentlichen Spielleitung alles zukommt“.

Der Haigerer unumwunden: „Mit dem Spielbericht und den ganzen anderen Sachen hat man ganz schön was zu erledigen.“ Außerdem zeigte sich der Achtklässler von dem Tempo beeindruckt, mit dem ein Unparteiischer verschiedene Situationen beurteilen müsse. „Man muss als Schiedsrichter ziemlich schnell entscheiden und hat keine Zeit, lange zu überlegen.“

Neben seinem Paten Gunther Fries und dem A-Liga-Schiri Heinrich Stuckert, der sich als Bekannter seines Vaters ebenfalls schon ein von Daniel geleitetes Spiel ansah, hat auch der Kreis-Lehrstab um Roland Horschitz und Sebastian Müller dem Haigerer beim Einstieg in das nicht immer leichte Hobby des Fußball-Schiedsrichters geholfen. „Die Jung-Schiedsrichter-Sitzung gefällt mir sehr gut“, erläutert der Nachwuchs-Referee. Zumal „Roland und Sebastian das Ganze ziemlich locker angehen lassen“ würden und es beim Jung-Schiri-Treff „nicht so streng wie in der Schule“ zugehe.

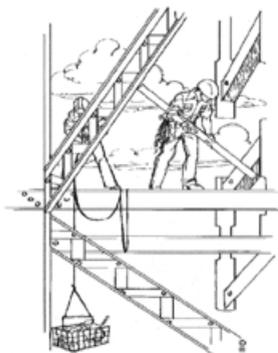
„Ich weiß jetzt, wie schwer es die Schiedsrichter haben“

Ermuntert durch den gelungenen Einstieg in sein zu Jahresbeginn neu gewähltes Hobby hat Daniel Schneider – wie seine anderen Haigerer Vereinskameraden auch – die Kreis-Leistungsprüfung absolviert. „Wir, also meine Haigerer Vereinskollegen und ich, haben alle bestanden“, sagt der 13-Jährige stolz. „Jetzt hoffen wir, dass wir alle mal ein paar Spiele mehr kriegen.“

Was die Gestaltung seiner Freizeit angeht, hat sich der Gymnasiast ganz dem runden Leder verschrieben. Wenn er nicht gerade als Schiedsrichter und auf dem Bolzplatz aktiv ist, jagt Daniel Schneider für die C-Jugend der Haigerer „Eintracht“ dem Fußball nach. „Da spiele ich abwechselnd Mittelfeld und Abwehr“, berichtet der Jugendliche – und räumt abschließend ein: „Dadurch, dass ich jetzt selbst Schiri bin, weiß ich, wie schwer es die Schiedsrichter haben, und meckere nicht mehr so viel rum.“

Anzeige

INDUSTRIEMONTAGE
METALLVERARBEITUNG
HOFHEINZ
PERSONALLEASING



Achim Hofheinz
Goldbachstr. 17
35708 Haiger

Telefon 02771-34975
Fax 02771-34932
Mobil 0171-5349454

www.hofheinz-montage.de · ah@hofheinz-montage.de

12 - Der Peifekopp - 12

Wer die richtige Leistung bringt,
den lassen wir nie im Stich.

Für Ihren Heimvorteil gibt unser Team
alles – mit voller Energie vor Ort. Vertrauen
Sie deshalb auf die zuverlässige Energie-
versorgung von E.ON Mitte. Wir bieten
Ihnen faire Preise und beraten Sie gern
persönlich: 01801 - 326 000*.

Energie für immer. Und jeden Tag.
www.eon-mitte.com

*3,9 ct/min (Stand 1. November 2007) aus dem Festnetz der Deutschen
Telekom, für Mobilfunknetze können abweichende Preise gelten.



Neues von den Schiedsrichtern

Tipps für erfahrene und aufstrebende Unparteiische:

Was erwartet ein Beobachter vom SR?

Von Ralf Viktora

Ein Beobachter geht natürlich immer mit einer gewissen Erwartungshaltung an einen Spielauftrag heran. Natürlich kommt es hier auch darauf an, ob der Schiedsrichter ein bereits etablierter, erfahrener Unparteiischer dieser Spielklasse ist, für den es primär darum geht, die Klasse zu halten, oder ob man es mit einem jungen, aufstrebenden Kollegen zu tun hat, den man gleichzeitig auf höhere Aufgaben vorbereiten möchte.

Bei den jungen Nachwuchsleuten ist auch wichtig, was um das Spiel herum auffällt. Der Beobachter will sich ein komplettes Bild machen. Wie ernst nimmt der SR seine Aufgabe? Wie sieht die Spielvorbereitung aus? Hier lassen sich viele Rückschlüsse auf die Gesamtsituation ziehen.

Wichtige Eckpfeiler sind hier:

- Pünktliche Anreise (mindestens eine Stunde vor Anpfiff am Spielort eintreffen.)
- Intensive Platzbesichtigung (inkl. Teamabsprache ab Gruppenliga)
- Keine Angriffsflächen bieten, was die Optik betrifft (geputzte, schwarze Fußballschuhe, kein Schmuck, aktuelle SR-Kleidung)
- Aufwärmprogramm (dient auch der mentalen Vorbereitung. Ab Gruppenliga im Team, das immer als Einheit auftreten sollte!)
- Freundlicher, höflicher Umgang mit allen am Spiel Beteiligten und Offiziellen
- Keine großen Ansprachen bei der Passkontrolle. Verbindlich und gradlinig auftreten. Besuch in der Kabine möglichst kurz halten.
- Konsequentes Handeln und Pfeifen. Gerade zu Beginn klar herausstellen, dass heute nichts anbrennt, dass man alles im Griff hat, alles sieht und konsequent Regelübertretungen bestraft. Hier müssen die Zügel fest in der Hand des SR sein. „Leine lassen“ kann man immer noch.

Geht der Schiedsrichter so vor, bekommt der Beobachter von Anfang an den richtigen Eindruck vom Schiedsrichter. Es liegt in der Natur der Sache, dass dann auch einmal kleinere Unzulänglichkeiten, die keine direkte Auswirkung auf das Spiel haben, unbewertet, als Hinweis verpackt, im Bogen auftauchen.

Vom Spiel her achtet der Beobachter besonders auf folgende Punkte:

- Spielverständnis des SR, Zweikampfbeurteilung, Spielkontrolle, Erkennen

Neues von den Schiedsrichtern

des Spielcharakters und damit der Phasen, wann er laufen lassen kann - und wann dies nicht mehr möglich ist.

- Anwendung der Vorteilbestimmung und des verzögerten Pfiffs.
- Mauerstellung (gelingt es dem Schiedsrichter problemlos, die 9,15 m-Distanz herzustellen, zeigt dies auch, wie er sich bei den Spielern durchsetzen kann/Akzeptanz.)
- Umgang mit den persönlichen Strafen (Wann ist die Ermahnung angebracht? Wie werden die Strafen ausgesprochen? Ist eine Linie erkennbar? Wenn ja, passt sie? Bringt er sich zu früh unter Zugzwang und hat dadurch dem Spiel nicht angepasste, viele persönliche Strafen? Passt die erste gelbe Karte, die eine sehr wichtige Bedeutung für die Spielleitung hat? Werden Pflichtverwarnungen oder zwingende rote Karten als solche erkannt und gezeigt?)
- Persönlichkeit und Akzeptanz des SR bei allen
- Lauf- und Stellungsspiel (Ist er fit? Steht er richtig? Lläuft er rückwärts in Stellung? Weicht er sinnvoll von der Diagonalen ab? Spürtet er, wenn erforderlich in die richtige Position?) Durch entsprechendes Engagement ist es hier ein Leichtes für junge SR, Pluspunkte zu sammeln beziehungsweise etwaige andere Schwächen wieder auszugleichen.
- Zusammenarbeit mit den SRA (Ständiger Blickkontakt, gegenseitiges Aufmuntern und Helfen durch abgestimmte Zeichen, Abstimmung enger Entscheidungen gerade bei Eck- oder Abstoß, Überstimmen des SRA, wenn es angebracht beziehungsweise erforderlich ist. Zusammenhalt und Unterstützung in kritischen Situationen.)

Neben diesen (beispielhaften) Punkten im Rahmen der Beobachtungen wird bei jungen, besonders förderungswürdigen SR auch auf allgemeine Dinge Wert gelegt:

- Zuverlässigkeit
- Verfügbarkeit (gerade bei kurzfristigen und/oder unterklassigen Spielaufträgen)
- Abschneiden bei Leistungsprüfungen
- Wird das aktive Spielen als Ausgleich zum Pfeifen gesehen, oder hat es Priorität vor der SR-Tätigkeit?
- Verhalten innerhalb der SR-Gruppe gerade nach Aufstiegen
- Verhalten an Spielorten und zum Beispiel vor Gremien wie Rechtsausschuss
- Mitarbeit in Ausschüssen oder Untergruppen der heimischen Vereinigung

Nachruf

Schiris trauern um Edwin Schneider



Beim Winterfest im Januar dieses Jahres hatte der einst für den SSV Eiershausen aktive Unparteiische noch mit den Spielleitern der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg gefeiert. Jetzt trauern die Dill-Schiris um eines ihrer treuesten Mitglieder: Edwin Schneider ist tot. Der verdiente Referee, der zuletzt für seine 45-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden war, starb am 20. September 2008 im Alter von 76 Jahren und wurde vier Tage später in Eiershausen zu Grabe getragen. Mit den Worten „Du bist so lange Schiri, wie ich alt bin“, hatte Dill-Schiri-Obmann Rainer Wendland beim Winterfest im Januar 2008 die Verdienste Schneiders um die schwarze Zunft im Landstrich an der Dill gewürdigt. Der Eiershausener war zuletzt passives Mitglied der Schiedsrichter-Vereinigung gewesen, hatte aber noch regelmäßig an den Monatsversammlungen im Hörbacher Sportheim teilgenommen. Die heimischen Unparteiischen trauern mit Edwins Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

KARL MÖLLER GMBH

- BAUSTOFFHANDEL -

Auf dem Bühl 9
35753 Greifenstein-Arborn

Gewerbestr. 2
56477 Rennerod

Telefon: 06477 - 91 14 0

Telefon: 02664 - 99 73 73

Preiswert - Kompetent - Zuverlässig



Geburtstage und Regelfragen

+ „Runde“ Geburtstage im Überblick +

60. Geburtstag:

9. Februar: Dieter Böhm

55. Geburtstag:

29. Januar: Harald Klabunde

50. Geburtstag:

2. Februar: Georg Feldmann

45. Geburtstag:

7. Januar: Torsten Rosch

22. Januar: Wolfgang Friedrich

1. Februar: Güngör Ucak

17. Februar: Ralf Zirfas

40. Geburtstag:

19. Februar: Achim Sälzer

25. Geburtstag:

28. Januar: Muhsin Künkör

20. Geburtstag:

16. Februar: David Simon Bräuer

15. Geburtstag:

1. Februar: Daniel Klingelhöfer

(Berücksichtigt wurden alle „runden“ Geburtstage zwischen dem 1. November 2008 und dem 28. Februar 2009!)

7. Winterfest der SR-Vereinigung Dillenburg

Wann? Samstag, 31. Januar 2009. **Beginn:** 19 Uhr. **Wo?** Dorfgemeinschafts-
haus in Schönbach. **Infos:** KSO Rainer Wendland, Tel. (0170) 7623810.

+++ Regelfragen +++ Regelfragen +++

Frage 1: Der SR hat auf Vorteil erkannt. Nach etwa zwei Sekunden stellt sich aber heraus, dass der Vorteil nicht genutzt werden konnte. Darf der Schiedsrichter jetzt noch eine Spielstrafe verhängen?

Frage 2: In einem Spiel ohne neutrale Schiedsrichter-Assistenten wird der Schiedsrichter in Strafraumnähe von einem Ball getroffen, geht daraufhin zu Boden und verliert den Blick zum Spielablauf. Kurz darauf landet der Ball im Tor. Kann das Tor anerkannt werden?

Frage 3: Auf dem Weg zum Spielfeld vor dem Spiel beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter. Was muss der SR tun?

Frage 4: Ein Spieler ist gleichzeitig auch Trainer seiner Mannschaft. Dieser Spielertrainer wird wegen eines Handspiels zur Torverhinderung mit der Roten Karte des Feldes verwiesen. Nachdem er das Spielfeld verlassen hat, bleibt er auf der Spielerbank sitzen. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

Auflösung der Regelfragen auf Seite 21!

Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

Schiedsrichter-Neulingslehrgang 2009

Zeitplan:

Lehrgangsdauer: Donnerstag, 15. Januar, bis Sonntag, 25. Januar.

Donnerstag, 15. Januar: 18.30 bis 22 Uhr - vorher: Lauftest.

Freitag, 16. Januar: 18.30 bis 22 Uhr.

Samstag, 17. Januar: 9.30 bis 13.30 Uhr.

Freitag, 23. Januar: 18.30 bis 22 Uhr.

Samstag, 24. Januar: 9.30 bis 13.30 Uhr.

Sonntag, 25. Januar: 9.30 bis 13 Uhr - Prüfung.

Ort: Sportheim des SV 1932 Oberscheld.

Hinweis: Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen mindestens 12 Jahre alt sein. Eine Anrechnung auf das SR-Soll der Vereine erfolgt ab 14 Jahren.

Achtung: Auch Bewerber für die C- und B-Trainer-Lizenz können teilnehmen.

Fit genug? Am ersten Lehrgangstag (Donnerstag, 15. Januar) findet ein Lauftest statt. 1300 Meter müssen in maximal acht Minuten bewältigt werden. Nur wer den Lauftest besteht, kann am Lehrgang teilnehmen. Sportkleidung, Duschzeug und Schreibmaterial sind mitzubringen.

Wichtig: Nur wer an allen Lehrgangstagen anwesend ist, wird zur Prüfung zugelassen.

Anmeldungen sind nur postalisch an untenstehende Adresse möglich!

An: Sebastian Müller, Döringweg 10, 35745 Herborn, Tel. (0170) 2884891

Anmeldung zum Neulingslehrgang 2009

Name, Vorname:

Geboren am:

Straße, Haus-Nummer.....

PLZ, Ort:.....

Telefon/Handy/Fax/E-Mail:

Verein:

Unterschrift des Teilnehmers:.....

oder

Unterschrift des Vereins:.....

Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

Alfred, der Radfahrer

Von Helmut Hardt

Der 1925 geborene Donsbacher Alfred Fehling (re. im Bild) legte 1950 seine Schiedsrichterprüfung ab. Da ihm die Anschaffung eines Pkws aus finanziellen Gründen nicht möglich war, fuhr er mit dem Fahrrad zu seinen Einsätzen. Zwei Beispiele: Schiedsrichter in Altenvers (eine Wegstrecke: ca. 28 Kilometer) und in Tiefenbach (einfache Wegstrecke: ca. 30 Kilometer). Dass die unter diesen Voraussetzungen geleiteten Spiele fast den ganzen Sonntag in Anspruch nahmen, beweist beispielhaft eine von Alfred Fehling geschilderte zeitliche Abfolge: Abfahrt von zu Hause zwischen 12 und 13 Uhr, Spielleitung von 15 bis 17 Uhr, Rückfahrt und Ankunft in Donsbach kurz vor 20 Uhr. 1966 kam dann das eigene Auto, mit dem bis 1983 zu den Spielorten gefahren wurde. 16 Jahre lang Sonntag für Sonntag als Unparteiischer mit dem Fahrrad unterwegs - dieser Idealismus verdient größte Hochachtung und dürfte wohl im gesamten mittelhessischen Raum einmalig gewesen sein.



**Gut beraten
Gut gekauft
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.
Zwischengrößen 25-32.



Sporthaus Förster

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach
Telefon 02772-96050 · Telefax 02772-96051

AUTO CHECK



Schlosser

- ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen
- ▼ Spezialisiert auf Peugeot
- ▼ Reparatur aller Fabrikate
- ▼ Karosserie-Instandsetzung
- ▼ AU-Abnahme im Hause
- ▼ Klimaanlage-Service
- ▼ Achsvermessung
- ▼ Reifentechnik

KFZ-Sachverständigenbüro

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 02775/263 · Fax 02775/8866 · Handy 0171/5253601

Autohaus

Roland Schlosser

Stadionstraße 4 · Telefon 02775/95096

35759 Driedorf

Auflösung der Regelfragen

Auflösung der Regelfragen von Seite 17:

Antwort auf Frage 1: Ja, der Schiedsrichter soll das Spiel unterbrechen und das Vergehen bestrafen, wenn sich nach zwei bis drei Sekunden der erwartete Vorteil nicht einstellt.

Antwort auf Frage 2: Nein. Da der Schiedsrichter nicht erkennen konnte, ob das Tor regelgerecht erzielt wurde, kann es nicht anerkannt werden. Das Spiel wird – sobald der Schiedsrichter wieder in der Lage dazu ist – mit SR-Ball fortgesetzt.

Antwort auf Frage 3: Die Beleidigung im Spielbericht melden. Der Spieler darf dennoch am Spiel teilnehmen.

Antwort auf Frage 4: Der Spielertrainer muss den Innenraum verlassen. Das Spiel wird mit Strafstoß fortgesetzt.



Schnirch

- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch
Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08

Steckbrief

Johannes Lang (FC „Eintracht“ Haiger)

Einsatz als Schiedsrichter zurzeit:

Kreisoberliga (1. Jahr)

Größe/Gewicht:

198 cm/gefühlte 80 kg

Geboren am:

24. September 1983



Schiedsrichter für:

FC „Eintracht“ Haiger

Schiedsrichter seit:

Januar 2005

Erlerner Beruf:

Krankenpfleger

Familienstand:

ledig

Hobbys:

Schiedsrichterei, Fußball,
Snowboard fahren

Sportliche Ziele:

Verbandsliste

Liebblingsinterpret/

Liebblingsmusik:

Herbert Grönemeyer, Ärzte, U2

Liebblingsschauspieler:

Mel Gibson

Liebblingsfilm:

„Brave Heart“

Liebblingsgetränk:

Weizen

Leibgericht:

Jägerschnitzel und Kroketten

Fährt zurzeit:

Seat Toledo

Traumauto:

Audi RS 4

Liebblingsurlaubsland:

Österreich, Schweiz

Anzeige

*Trikots
und mehr...*

MIH

TEAMSPO

Haiger-Fellerdilln

Hohler Weg 43 · 35708 Haiger-Fellerdilln
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-482 3095 · Fax. 02773-912891
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten
Teamsport und Berufskleidung.

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

Trikot Set Air Langarm
TRIKOT und HOSE
in versch. Farben

Set: 11,95 €

Schiedsrichter Trikot
Lang oder Kurzarm
in 7 Farben

nur 15,95 €

Stutzenstrümpfe
versch. Farben

nur 5 €

DRAGON

Sport

Anzeige

Krombacher

EINE
PERLE
DER
NATUR.



MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT

24 - Der Peifekopp - 24
